M.-D. 2580 ex 1915.

Kundmachung

über die

Brot- und Mehlkommissionen im 11. Bezirke, Simmering.

Zur Ausgabe der durch die Verordnung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. März 1915, Z. W. 546/4, eingeführten Brot- und Mehlausweise wird das Gebiet des 11. Gemeindebezirkes, Simmering, in 10 Sektionen geteilt.

Für jeden Sprengel wird eine Brot- und Mehlkommission bestellt, deren Nummer und Sitz aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen ist.

Die näheren Bestimmungen über die Art und Weise, wie jeder Wohnungsinhaber zum Bezuge der Mehl- und Brotausweise für sich und seine Wohnungsinsassen gelangt, enthalten die diesbezüglichen, in jedem Hause angebrachten besonderen Kundmachungen.

Sprengel und Lokale der Brot- und Mehlkommissionen:

1. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Molitorgasse 11, Volksschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 1 bis 29, Molitorgasse, Tätlerhofstraße und die Bezirksgrenze bis 111. Bezirkes eingeschlossen wird.

also: Tätlerhofstraße alle Nummern, Doppelgasse alle Nummern, Gnutian Marx-Straße alle Nummern, Molitorgasse alle Nummern, Rimahofstraße die ungeraden Nummern von 1 bis 31 und die geraden Nummern von 2 bis 28, Schneidergasse alle Nummern, Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 1 bis 29 und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

2. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Molitorgasse 11, Volksschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von Mitt 58, Hauffgasse die geraden Nummern von 4 bis 30 sowie den Kanal in der Strecke zwischen Hauffgasse und Grenze des 111. Bezirkes eingeschlossen wird.

also: Am Kanal die Nummern 35, 47 und die Konskriptionsnummer 527, Tunzenhäuslgasse alle Nummern, Gerstorfgasse alle Nummern, Hauffgasse die geraden Nummern von 4 bis 30, Hartstraße die ungeraden Nummern von 3 bis 7 und die geraden Nummern von 2 bis 8, Kantenstraßgasse alle Nummern, Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von 2 bis 58 und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

3. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Meichlstraße 512, Volksschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 31 bis 71, die Kapellgasse, den Damm der k. k. österr. Staatsbahnen bis Donaukanäle, die Grenze des 111. Bezirkes, die westliche Front der südlichen Gasometer, Bürgerspitalgasse und die rückwärtige Häuserfront der geraden Nummern der Molitorgasse eingeschlossen wird.

also: Birkenstraßgasse alle Nummern, Bürgerspitalgasse alle Nummern, Eisterchstraße alle Nummern, Gasometergasse alle Nummern, Fußsteinerstraße alle Nummern, Gasgasse (die im XI. Bezirke liegenden Nummern), Hallergasse alle Nummern, Jgnaz Vogl-Gasse alle Nummern, Kapellgasse alle Nummern, Kranz Reiter-Straße alle Nummern, Meichlstraße alle Nummern, Oberlerchengasse alle Nummern, Pachmannergasse alle Nummern, Rimahofstraße die ungeraden Nummern von 33 bis 65 und die geraden Nummern von 32 bis 70, Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 31 bis 71, Simmeringplatz alle Nummern, städtische Gastwerke alle Nummern, Trinkhausstraße alle Nummern, Ulrichsdorfstraße alle Nummern, Wiesengärten alle Nummern, Wilhelm Otto-Straße alle Nummern, Zippererstraße alle Nummern und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

4. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Enkplatz 4, Bürgerschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Hauffgasse die ungeraden Nummern von 1 bis 35, Geiselbergstraße Nr. 35, die projektierten geraden Nummern der Gottschallgasse und die geraden Nummern der Simmeringer Hauptstraße von 60 bis 82 begrenzt wird.

also: Drischlagasse alle Nummern, Enkplatz alle Nummern, Feldgasse alle Nummern, Geiselbergstraße Nummer 33, Gerstgasse alle Nummern, Hauffgasse die ungeraden Nummern von 1 bis 35, Lorystraße Nummer 17 und die geraden Nummern von 12 bis 20, Sandtütte Nummer 1, Seidlgasse die ungeraden Nummern von 13 bis 25 und die geraden Nummern von 14 bis 28, Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von 60 bis 82 und alle übrigen in diesen Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

5. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Enkplatz 4, Bürgerschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Lebastraße von der Einmündung der Geiselgasse bis zur Grenze des 111. Bezirkes, die Grenze des 111. und X. Bezirkes zum Ziegelwerk bis Kauder- und Alpengasse eingeschlossen wird.

also: Am Auerberg alle Nummern, Breitenstraße alle Nummern, Gänsehaufergasse (alle im XI. Bezirke liegenden Nummern), Geiereckstraße alle Nummern, Geiselbergstraße die ungeraden Nummern von 3 bis 41 und die geraden Nummern von 2 bis 48, Gottschalkgasse alle Nummern, Hafnergasse alle Nummern, Unterlerchengasse alle Nummern, Lebastraße alle im XI. Bezirke liegenden Nummern, Nemeczkygasse alle Nummern, Obere Geiereck alle Nummern, Pestinsgasse alle Nummern, Spitzgasse alle Nummern, verlängerte Hauffgasse (Kolonialsalzer am Auerberg) alle Nummern, Werkstättenweg alle Nummern und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

6. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Braunhubergasse 3, Volksschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von 84 bis 100 a, Donnerkgasse die geraden Nummern bis Kalkhorst, den Damm bis zur Station Simmering der Aspernbahn, die Geiselgasse, den Kanal, die Geiselbergstraße die geraden Nummern von 50 bis 58 und die ungeraden Nummern der Gottschalkgasse begrenzt wird.

also: Donnerkgasse alle geraden Nummern, Ehengasse Nummer 17 und 20, Geiselbergstraße Nummer 50 bis 58, Gottschalkgasse alle ungeraden Nummern, Grillgasse alle Nummern, Hafnergasse alle Nummern, Herkorigasse Nummer 25 und 29, Herberplatz alle Nummern, Lorystraße die ungeraden Nummern von 39 bis 41 und die geraden Nummern von 44 bis 48, Seidlgasse die ungeraden Nummern von 37 bis 47 und die geraden Nummern von 32 bis 42, Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von 84 bis 100 a und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

7. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Meichlstraße 512, Volksschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 73 bis 151 a, den Kalvarienweg der k. k. österr. Staatsbahnen, die Heidestraße bis Kappaunplatz und die rückwärtige Häuserfront der Kapellgasse begrenzt wird.

also: Dittmannsgasse alle Nummern, Dorfgasse alle Nummern, Kabelgasse Nummer 3, Kranzgasse alle Nummern, Krügergasse alle Nummern, Kappaunplatz alle Nummern, Rimahofstraße die geraden Nummern von 72 bis 78, Schergasse alle Nummern, Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 73 bis 151 a und alle übrigen in diesen Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

8. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Braunhubergasse 3, Volksschule für Knaben.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von 102 bis 124, Hafnerleitengasse, die Grenze des X. Bezirkes, bis Ziegelwerk, den Kaiserebersdorfer Kanal, den Kanal und die projektierten ungeraden Nummern der Donnerkgasse eingeschlossen wird.

also: Am Kanal Nummer 75, Am Ziegelofen, Braunhubergasse alle Nummern, Ehengasse die geraden Nummern von 42 bis 50, Fabrikgasse alle Nummern, Hafnerleitengasse alle Nummern, Hopfengasse alle Nummern, Kortstraße die ungeraden Nummern von 61 bis 73 und die geraden Nummern von 68 bis 80, Rimahofgasse alle Nummern, Schemmerlstraße alle Nummern, Simmeringer Hauptstraße die geraden Nummern von 102 bis 124 und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

9. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Braunhubergasse 3, Volksschule für Mädchen.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße Nummer 139, die rückwärtige Häuserfront der Hafnerleitengasse, die Grenze des X. Bezirkes und den Zentralfriedhof, die Alpengasse gegen die Simmeringer Hauptstraße von Nummer 136 beginnend, und die Breitenleerstraße, die Kaiser-Ebersdorfer Straße, den Geiselhofweg, den Mittelweg und die Simmeringer Heide bis zur 7. Heidequerstraße durchschneidend, die 7. Heidequerstraße bis Simmeringer Linde Nummer 88, die Simmeringer Linde bis zum Damm der k. k. österr. Staatsbahnen und den Damm entlang bis zur Station Simmeringer Hauptstraße eingeschlossen wird.

also: Brandlgasse alle Nummern, Dürnbuchstraße alle Nummern, Fiskusgasse alle Nummern, Herzogergasse alle Nummern, Gludowiczergasse alle Nummern, Heidestraße von der 1. bis zur 7. Heidequerstraße alle Nummern, 1. bis 7. Heidequerstraße alle Nummern, Kaiser-Ebersdorfer Straße die ungeraden Nummern von 1 bis 59 und die geraden Nummern von 2 bis 84, Kabelgasse die ungeraden Nummern von 5 bis Ende und die geraden Nummern von 6 bis Ende, 1. bis 7. Quergasse alle Nummern, Mittelweg von Nummer 3 bis zur Kleingabelstraße alle Nummern, Wiesgasse alle Nummern, Nierenbergergasse alle Nummern, Nimelstraße alle Nummern, Schachsinie von der 1. bis zur 7. Heidequerstraße alle Nummern, Seichladung von Simmeringer Friedhof bis zur Meichelstraße alle Nummern, Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 155 bis 201 und die geraden Nummern von 136 bis 188, Simmeringer Linde die Nummern von 1 bis 88, städtische Elektrizitätswerke alle Nummern, Triebergasse alle Nummern, verlängerte Hornstraße Nummer 122, Wasserhausgasse alle Nummern, Weißenböckstraße alle Nummern, Widerstraße von der 1. bis zur 7. Heidequerstraße alle Nummern und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

10. Kommission.

Lokal: 11. Bezirk, Friedhofweg 238 (zwischen Zentralfriedhof und Kaiser-Ebersdorfer Friedhof), neue Schule.

Jener Teil des Bezirkes, der durch Simmeringer Hauptstraße Nummer 251, die rückwärtige Häuserfront der Weißenböckstraße bis Mittelweg, die Simmeringer Heide durchkreuzend bis Heidestraße, die rückwärtige Häuserfront der 7. Heidequerstraße bis Simmeringer Linde Nummer 90, die Simmeringer Linde, die Bezirksgrenzen Albern, Schwechat einschließlich des Bahnhofes Klein-Schwechat, Alt-Kettenhof, Siebering, die Grenze des X. Bezirkes einschließlich der Station Zentralfriedhof der Alpengasse und den Friedhofsalleeweg eingeschlossen wird.

also: Am Mengerin alle Nummern, Am Neugebäude alle Nummern, Bahnhof Klein-Schwechat alle Nummern, Brühlgasse alle Nummern, Dorferstraße alle Nummern, Friedhofweg alle Nummern, Fuchsbodengasse alle Nummern, Grätzerstraße alle Nummern, Haindlgasse alle Nummern, Heidestraße von der 7. Heidequerstraße bis Ende alle Nummern, 8. Heidequerstraße alle Nummern, Hinterwiesch alle Nummern, Hörtergasse alle Nummern, Kaiser-Ebersdorfer Straße die ungeraden Nummern von 61 bis Ende und die geraden Nummern von 90 bis Ende, Langeckerten alle Nummern, Kapellgasse alle Nummern, Simmeringasse alle Nummern, Kleebindergasse alle Nummern, Kleebindweg alle Nummern, Kranzgasse alle Nummern, Kühnerstraße alle Nummern, Maiergasse alle Nummern, Mittelweg von der Weißenböckstraße bis Ende alle Nummern, Mühlengrundgasse alle Nummern, Münichsplatz alle Nummern, Neurissenweg alle Nummern, Obere Kurrissen alle Nummern, Pfeffermayrgasse alle Nummern, Rastfriedhof alle Nummern, Schmidgasse alle Nummern, Schachsinie von der 7. Heidequerstraße bis Ende alle Nummern, Seichladegraben alle Nummern, Seichladung von der Weißenböckstraße bis Ende alle Nummern, Sellnergasse alle Nummern, Simmeringer Hauptstraße die ungeraden Nummern von 251 bis Ende und die geraden Nummern von 254 bis Ende, Simmeringer Lände die Nummern von 90 bis Ende, Station Zentralfriedhof der Alpengasse, Wächterhäuser der k. k. österr. Staatsbahnen in Kaiser-Ebersdorf, Weichselplatzweg alle Nummern, Wiedermannsgasse alle Nummern, Wildpretstraße von der 7. Heidequerstraße bis Ende alle Nummern, Zinnergasse alle Nummern, Zwickgasse alle Nummern und alle übrigen in diesem Sprengel liegenden Objekte mit Konskriptions- und Hüttennummern.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

als politische Behörde I. Instanz.

Im April 1915.

Buchdruckerei Ander. Lerch Nachfolger, Wien.